

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 44

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Ehepaar im Restaurant:
 «Sitzt du bequem, Max?»
 «Ja, ich sitze bequem.»
 «Siehst du die Leute?»
 «Ja, ich sehe sie.»
 «Zieht's dir auch nicht?»
 «Nein, es zieht hier nicht.»
 «Also komm, wir tauschen die Plätze!»

Lieber ein Abenteuer als eine billige Nacht.

Sie: «Du bist keine Bohne wert!»
 Er: «Das merke ich an deinem Kaffee!»

Ein Auto rast mit einer Kiste Sprengstoff auf dem Dach durch die Wüste. Meint ängstlich der Beifahrer: «Hoffentlich explodiert das Zeug nicht.»
 «Das wäre nicht so schlimm», ruft der Fahrer ihm zu, «ich habe noch eine zweite Kiste im Kofferraum.»

Sie: «Ich verstehe so vieles an dir nicht.»
 Er: «Was denn zum Beispiel?»
 Sie: «Dass ein Mann, der alles besser weiss und kann, so entsetzlich wenig verdient!»

Unter Männern: «Meine Frau gehorcht mir aufs Wort. Wenn ich sage, dass ich heisses Wasser brauche, dann bekomme ich es sofort.»
 «Und wozu brauchst du heisses Wasser?»
 «Zum Geschirrspülen natürlich!»

Ein Polizist trifft zwei Clochards. Er fragt den einen: «Wo wohnen Sie?»
 «Nirgends.»
 «Und Sie?» fragt er den anderen.
 «Wir sind Nachbarn!»

Sohn: «Warum wirft man Reiskörner auf das Brautpaar?»
 Vater: «Weil Tomaten und faule Eier Flecken verursachen!»

Jack besucht einen Saloon in Texas.
 «Wieso liegen denn hier Sägespäne auf dem Fussboden?» fragt er den Barman.
 «Sägespäne? Das sind die Möbel von gestern!»

Der Klügere gibt nach», sagte der Schlafmittelfabrikant zum Schweizer Fernsehdirektor – und meldete Konkurs an.

Richter zum Feuerschlucker:
 «Und warum haben Sie das Zirkuszelt angezündet?»
 «Ich wollte mich mal so richtig satt essen!»

Der Nachbar beobachtet, wie ein Klavier verladen wird. «Wollen Sie das Instrument denn verkaufen?»
 «Nein, ich fahre zu meiner ersten Klavierstunde.»

Bitte geben Sie mir zwei Pfund Tomaten.»
 «Das heisst jetzt Kilo.»
 «Nicht mehr Tomaten?»

Der Kannibalkoch brüllt den weissen Mann im Kochtopf an: «Sie müssen wassertreten, sonst brennen Sie an!»

Filmdiva: «Mich schaudert's, wenn ich an meinen 40. Geburtstag denke!»
 Kollegin: «Was ist denn damals Schreckliches passiert?»

Und übrigens ...
 ... können auch Scherenschleifer Scherereien haben!



REINHOLD LÖFFLER